

Wir sind Kirche-Frühjahrs-Info ist online!

Das 4-seitige Frühjahrs-Info mit dem Titel „Aufbruch 2019: 'Prüft alles!'“ wird in diesen Tagen per Briefpost verschickt und ist **jetzt schon als PDF-Datei abrufbar**. Das Frühjahrs-Info informiert ausführlich über den Missbrauchs-Krisengipfel in Rom, verschiedene Reforminitiativen sowie viele andere aktuelle Aktivitäten.

Weitere Exemplare z.B. zum Verteilen in Ihrer Gemeinde können per Email bestellt werden. Bitte Postadresse und gewünschte Anzahl angeben!
> zum Downloaden und zum Bestellen

Hiermit laden wir nochmal sehr herzlich zur KirchenVolksVersammlung "Zukunft von Kirche und von **Wir sind Kirche**" **29.-31. März 2019 in Würzburg ein**. Anmeldung bitte möglichst bis zum 28. Februar 2019.
> Information und Anmeldung

Bitte jetzt Wir sind Kirche-Petition zum Krisengipfel in Rom unterzeichnen und weiterempfehlen! Danke!

SPENDENAUFBRUF

Bitte helfen Sie uns durch Ihre (steuerabzugsfähige) Spende, die Kosten für unsere wichtige Informations- und Vernetzungsarbeit zu decken! DANKE!
> Wir sind Kirche mit einer Zuwendung unterstützen

Falls Ihnen unser vierteljährlicher Info-Brief in dieser elektronischen Form ausreicht und Sie keine Briefzusendung mehr benötigen, geben Sie uns bitte Bescheid. Dies hilft Papier und Kosten sparen.
> info@wir-sind-kirche.de

Laden Sie bitte auch andere zu unseren kostenlosen Newslettern und zum Wir sind Kirche-Sonntagsbrief ein:
> zur Newsletter-Anmeldung

Mit herzlichem Dank und Gruß

Christian Weisner (für das Wir sind Kirche-Bundesteam)
Hans-Josef Weiss (für den Vorstand des Vereins Wir sind Kirche e.V.)



KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:
Wir sind Kirche c/o KirchenVolksBewegung
Postfach 65 03 15
98123 Bamberg
Tel.: +49 (0)9131-260 150
Fax: +49 (0)9131-260 140
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

Bank für Spenden:
IBAN: 0267 4006 0105 0018 3228 00
BIC: GENODE33HAN

Im Februar 2019

Aufbruch 2019: „Prüft alles!“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung, so spürbar wie jetzt und bis in die Deutsche Bischofskonferenz hinein sind die Zeichen für Aufbruch und Reformen wohl noch nie gewesen. Der Offene Brief anlässlich des Krisengipfels im Vatikan zum weltweiten sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche, den neun prominente katholische Frauen und Männer am Kardinal Reinhard Marx gerichtet haben, enthält viele unserer seit 24 Jahren vertretenen Reformpunkte und verdient Unterstützung. Wir bitten Sie deshalb, unterzeichnen Sie unsere Petition zum Offenen Brief im Internet und weisen Sie bitte auch andere darauf hin. Mehr dazu im beiliegenden Wir sind Kirche Frühjahrs-Info, das wir Ihnen gerne auch in größerer Anzahl aussenden.

- Doch dies alles wird nicht ausreichen, den Systemwechsel zu bewirken, den schon das Zweite Vatikanische Konzil anstrebte, nämlich den „sensus fidelium“, den Glaubensinn der Gläubigen, wieder zur Geltung kommen zu lassen (vgl. Lumen Gentium 74). Um in der jetzigen Kirchenkrise neue Glaubwürdigkeit zu gewinnen und die Botschaft Jesu wieder in den Mittelpunkt zu stellen, bedarf es zweierlei:
- 1. Die Gemeinden als „Kirche vor Ort“ müssen darin unterstützt werden, stärker als bisher selbst Initiativ zu werden, in ihrem sozialen Umfeld ebenso wie bei der Feier des gemeinsamen Glaubens.
- 2. Den Kirchenleitungen ist immer wieder in Erinnerung zu rufen, dass christliches Leben sich zuallererst an der Botschaft vom Reich Gottes orientieren muss, wie sie beispielsweise im Konziliarprozess zu „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ zum Ausdruck kommt.

Dies sind die beiden Grundlinien, die wir auf dem Weg „Zukunft von Kirche und von Wir sind Kirche“ im letzten Herbst in Nürnberg begonnen haben und im Frühjahr mit neuem Schwung auf unserer KirchenVolksversammlung in Würzburg weiterführen wollen. Herzlichen Dank für alle bisherigen Zuschriften dazu.

Nutzen wir den „Wind of Change“! Kommen Sie zur KirchenVolksversammlung vom 29. bis 31. März 2019 in Würzburg! Gestalten Sie Wir sind Kirche und unsere Kirche mit! Nähere Informationen beiliegend, im Internet und im Einladungsflyer, den Sie bei uns anfordern können. **Anmeldung bitte möglichst bis zum 28. Februar 2019.** Bitte engagieren Sie sich weiterhin für unsere gemeinsame Sache und verbreiten Sie unsere Informationen in Ihrer Gemeinde und Ihrem Bekanntenkreis! Und nennen Sie uns bitte auch neue Interessierte!

Mit freundlichem Gruß und Dank für Ihr nachhaltiges Engagement wie auch für Ihre Spenden!

S. Ludwig Christian Weisner Hans-Josef Weiss
Susanne Ludwig (Bundesteam) Christian Weisner (Bundesteam) Hans-Josef Weiss (Wir sind Kirche e.V.)

Vordrucke für Adressen, Bestellungen, Eintragungsmöglichkeit und Überweisung finden Sie auf der Rückseite. -> **Alle Spendenmöglichkeiten auch ohne Online-Banking im Internet unter www.wir-sind-kirche.de/201-202**

> Bitte beachten Sie auch die beiliegende Werbekarte von Publik-Forum

> Frühjahrs-Brief 2019 mit Rückantwort (PDF 2 Seiten)

> Frühjahrs-Info 2019 (PDF 4 Seiten)



KirchenVolksBewegung

Internet-Petition zum Krisengipfel
Bitte unterschreiben und weitersagen!

Aufbruch 2019: „Prüft alles!“

Alarmierende Zahlen: 41 Prozent der katholischen Menschen in Deutschland haben schon einmal über den Kirchenantritt nachgedacht. Das hat jetzt die Studie „Kirchenmitglied bleiben?“ im Auftrag der katholischen Medien-Dienstleistungsgesellschaft (MDG) und des Erzbistums München-Freising ergeben. Bemerkenswert ist aber auch: Disziplinäre 45 Prozent, die sich noch der Kirche verbunden fühlen, lehnen vor allem das Frauenbild und die kirchliche Sexualmoral ab – zwei wichtige Reformthemen, für die wir uns seit dem KirchenVolksBegehen im Jahr 1995 einsetzen.

Der Offene Brief der neun bekannten Katholikinnen und Katholen anlässlich des Krisengipfels im Vatikan zum weltweiten sexuellen Missbrauch zeigt: Der „Wind of Change“ wird immer stärker. Die Deutsche Bischofskonferenz als ganze ist zwar noch gelähmt, aber endlich wagen jetzt auch manche Bischöfe grundlegende Reformansätze. Vier Bischöfe haben sogar eine nationale Synode vorgeschlagen (Christ & Walter, 8. und 15.2.2019).

Der Papst Franziskus hat auf dem Rückflug von Abu Dhabi wie kein Papst zuvor das heikle Thema des sexuellen Missbrauchs von Ordensfrauen durch Priester und Bischöfe angesprochen. Wenn aber Frauen in vielen Teilen der Welt als Menschen zweiter Klasse angesehen werden, so ist dafür auch die römisch-katholische Kirche mit ihrem männlichen Klerikalismus mitverantwortlich. Präventiv und kleine Reformen werden also nicht ausreichen. Hier von Franziskus beklagte Klerikalismus und die kirchliche Fixierung auf Sexualmoral müssen auf den Prüfstand.

Vor dem Krisengipfel der Vorsitzenden aller Bischofskonferenzen gegen den sexuellen Missbrauch in der katho-

lischen Kirche werden von traditionalistischen Gruppen aber schwere Geschütze sogar direkt gegen Franziskus aufgeföhrt, um die klerikalsten Basen zu verteidigen und jegliche Reformen zu verhindern (z.B. Kardinal Müller „Glaubensmannfest“). Doch das darf nicht geschehen. Dieser Krisengipfel muss wenigstens ansatzweise gelingen, weitere werden folgen müssen.



Dies ist das Ziel dieser Krisengipfel allerdings einen „positiven Mangel“: Die Verantwortlichen, unter denen möglicherweise auch Täter sind, gehören mit zu den Verursachern. Betroffene Opfer sind nur indirekt beteiligt. Frauen bleiben bei den Beratungen auch diesmal außen vor. Aber: Das Kirchenschiff ist in Bewegung geraten. Für wir alles dafür, dass es endlich auf den richtigen Kurs kommt! Wir sind Kirche-Bundesteam



KirchenVolksVersammlung (43. Bundesversammlung)

»The Times They Are A-Changin'«
Zukunft von Kirche und von Wir sind Kirche
29.-31. März 2019 in Würzburg, Jugendbildungsstätte Unterfranken

mit Joachim Frank (Journalist und Buchautor „Wie karieren wir die Kirche?“)
Burkhard Hose (Glaubensplaner, Autor „Seid lauff – Für ein polit. engagiertes Christentum“)
Jutta Lehner (Pastoralexperte, feministische Theologin)
Elfriede Schießleder (Vors. KDfB, stv. Vorsitzende Landeskomitee Katholiken in Bayern)
Nähere Infos und Anmeldung im Internet und bei der Wir sind Kirche-Kontaktadresse (Seite 4)

Anmeldung bitte möglichst bis 28. Februar 2019

Zuletzt geändert am 28.02.2019